

Herzlich Willkommen zur  
Mitgliederversammlung  
Flößerstraße e.V.



am 11. Februar 2025

Wirtshaus Flößerei

# TOP Bericht der Vorstandschaft

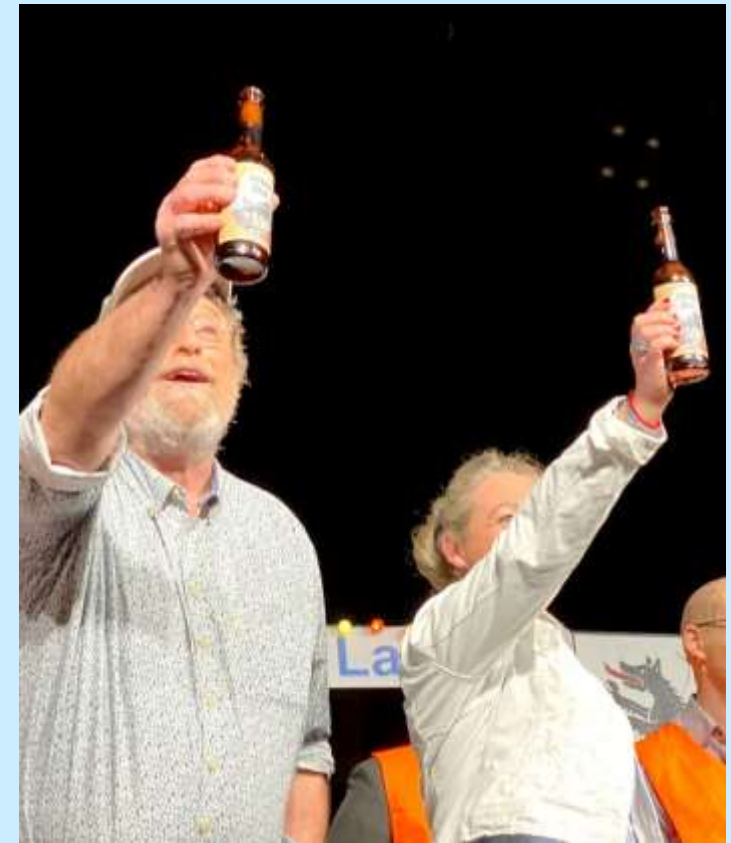
5. Februar 2024 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen:

Erneut gewählt: **Gaby RÜth**, 1. Vorsitzende,  
**Peter Fischer**, 2. Vorsitzender, **Sabrina Schwenger**, Schriftführung,  
**Hermann Paetzmann**, Kassier.



# 1. März Starkbierfest-Derblecken

der Loisachtaler Bauernbühne e.V. mit unserem Bastel-Floß und dem Flößerbier unserer **Iris Huber** (Bavaria Selection).



## 10. März Stadtführung durch Wolfratshausen:

Nach dem Museumsbesuch des Flößer-Kulturvereins München-Thalkirchen e.V.: Führung mit uns durch die Stadt.



## 20. April Natura 2000 Vortrag mit Magret Hütt

Natura 2000 Ausstellung in Geretsried mit unserer Margret Hütt (Dipl.-Geografin), die Gebietsbetreuerin im Landkreis ist.



Sie berichtete im Sitzungssaal von ihrer Arbeit in Natura 2000-Gebieten; links Kollege Jakob Braun, rechts: der Geretsrieder Naturtourismus-Koordinator Günther Loiskandl.

# 1. Mai Floßstart bei Isarfloß Angermeier



Unsere Mitglieder Stefan und Michael Angermeier, Gisela Treiber-Scheller und Detlef Herrmann (Angermeier Subunternehmer) sowie unsere Patricija Gilyte kurz vor der Abfahrt auf einem Angermeier-Floß.



# 3. Mai Einweihung unseres 2. Isar-Floßmodells, erstellt von

unserem Jörg Schwenger bei der „Holz macht Sachen“-Zweig- Wanderausstellung in Aichach von Kurator Adrian Siedentopf. Großes Dankeschön für die Arbeit an Jörg.



**LOKALES**
Aichach Aichacher Zeitung 7.5.2024

## Von Menschen und Bäumen

Die Ausstellung „Holz macht Sachen“ ist bis Dezember im Stadtmuseum zu sehen

**Von Berndt Herrmann**

**Aichach** Vielleicht hat sich der eine oder die andere, die am Freitagabend auf dem Weg ins Aichacher Stadtmuseum war, ein wenig über die leichten Behinderungen durch die Baustelle in der Schulstraße geärgert. Dabei war man auf der Straße eigentlich unweissentlich schon mitten in der Ausstellung: Denn dort werden gerade Leitungen für Nahwärme aus dem Biomasseheizkraftwerk verlegt, und das heißt mit – Holz. Und um Holz, was der Mensch damit macht und was Klänge und Wald mit dem Menschen machen, geht es in der großen Sonderausstellung „Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“

Im Museum erzählt ein symbolischer Wald beim Eingang zu Vogelgezwitscher vom Hand von den unterschiedlichen Bäumen und Hölzern, die in ihm wachsen. Im großen Ausstellungsraum steht gleich rechts der „Holznutzungsbau“, der im Popperhausausstellungsraum zeigt, was aus Holz alles hergestellt wird. Von Möbeln über Häuser, Papier und Nahrungsmittel und Spielzeug bis hin zu Wärme.

Ein paar Exponate weiter erklärt der Aichacher Holzexperte Karl Moser, der bei der Ausstellung mit seiner Kompetenz und seinem Können geübt hat, was ein Druckluftagler mit dem ersten schiffbaren Holzträger der Welt arbeitet, und Gabriele Rühl vom Verein Holzstraße in Wolfsthalhausen erzählt bei einem ausgearbeiteten Modellbau von der Arbeit der Hölzer.

Nur ein paar von vielen Beispielen. Die Ausstellung möchte mehr mehr und nicht weniger, als einen Einblick in die vielfältige

Nutzung von Holz geben, gleichzeitig aber auch die Bedeutung von Bäumen und Wäldern als Naturschutz veranschaulichen. Für Sarah Schormair, die Leiterin des Stadtmuseums, ist es nicht nur eine vielfältige Ausstellung, sie passt auch besonders gut nach Aichach, sagt sie bei der Eröffnung, die aus Platzmangel im Platzzentrum stattfand. Die Kunstvielfalt spiele eine wichtige Rolle, es gibt viele Holzverarbeitungsbetriebe – viele von ihnen haben bei der Ausstellung geläufig – und auf dem Herbergegelände von Zöllin Timber existiert mittlerweile mit dem Technologie- und Innovationszentrum eine Außenstelle der technischen Hochschule Augsburg, die sich explizit mit Holzbau beschäftigt.

„Holz macht Sachen“ ist eine lebendige Ausstellung – passend, schließlich geht es um lebenden Bäume und Menschen. Es gibt Vitrinestationen, man kann nicht nur schauen, sondern auch tasten und riechen, und die Aichacherinnen und Aichacher sind aufgefordert, sich zu beteiligen. Sie können zum Beispiel selbst Exponate als Leinwand bringen, vielleicht eine Skulptur, die ein Künstler aus Holz angefertigt hat, oder Fotos mit Beschreibungen eines eigenen Stücks hochladen. Die Ausstellungsinhalte haben ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt, das auch viele Angebote für Kinder umfasst.

Die Wanderausstellung selber wächst. Im Dingen wie ein Baum und verzweigt sich. Nachdem in jedem Ausstellungsort neue Objekte und Exponate hinzukommen, ist die von Adrian Siedentopf konzipierte Schau über die Jahre immer größer geworden. Für Melanie Mosen ist es mittlerweile schwierig, sie unterzubringen. Deshalb treibt sie nun Zweige aus Metalle Zweigausstellungen, die sonnigen Abende der Stauausstellung sind. Aichach ist der erste Ort, in dem die Zweigausstellung gezeigt wird – die freilich wiederum wachsen wird. Im Sommer breitet sie sich dann in die Innenstadt aus, wenn Geschäfte in ihren Schaufenstern ebenfalls Exponate zeigen.

Zwischen blauen Hockern aus Eschenholz, Kasperpuppen, Schiffs- und Holzbaukollagen, ei-



Die Wanderausstellung „Holz macht Sachen“ thematisiert die vielfältigen Beziehungen von Mensch, Baum und Wald. Dabei fängt sie tief in der Vergangenheit an, in der Zeit vor etwa 380 Millionen Jahren. Foto: Berndt Herrmann



Im Gespräch bei der Ausstellungseröffnung (von links): Gabriele Rühl, Vorsitzende des Vereins Holzstraße in Wolfsthalhausen, Aichachs Bürgermeister Klaus Häbermann, Ausstellungskurator Adrian Siedentopf und Museumsleiterin Sarah Schormair.



Der Holznutzungsbau informiert in der Ausstellung darüber, wie vielfältig Holz genutzt werden kann.

■ „Holz macht Sachen“ ist bis 1. Dezember dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen jeweils von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Jeden vierten Sonntag findet von 14.30 Uhr eine kostenfreie Führung statt. Führungen für Gruppen und Schulklassen können jederzeit individuell gebucht werden. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit Führungen, Vorträgen, Workshops und Nebenaktivitäten beginnt am 1. Sonntag des Stadtmuseums in Aichach ab 15 Uhr.

## 4. Mai Vortrag

unseres Christian Steeb über die Loisach- und Isar-Flößerei zum Start der Floßsaison im Wirtshaus Flößerei. Volles Haus! Danke!





## 25. Mai Flößerführung in München

Unser Kurt Züge und ich nahmen an einer Münchner Flößerführung mit Helga Lauterbach teil. Danach begrüßten wir die ankommenden Flöße an der Thalkirchner Zentrallände.



**7. - 10. Juni Internationaler Flößertag**  
mit **Alfred + Gayle Fraas** in Kuhmo,  
Finnland. Mit dabei: Flößerschnaps von  
**Bavaria Selection.**



## 15. Juni Bürgerfest Wolfratshausen

Unser Stand beim Bürgerfest in Wolfratshausen: **Großes Lob:**  
Unser **Hermann** hat Hunderte Stämme geschnitten und gebohrt  
und hilft auf dem Foto beim Floßbau. Übrigens: Die Bastelböcke  
hat unser **Alfred Fraas** für uns gebaut.



## 25. Juni Firmenlauf Geretsried



mit unserem Mitglied **Kulturverein Isar-Loisach e.V. (Kil)**... und wir sind Mitglied beim Kil. KIL bekam Preis für die kreativste Kostümierung. Nebenbei: Mein Foto hat KIL (etwas umgestaltet) beim Geretsrieder

**Jubiläums-Postkarten-Wettbewerb** eingereicht. Vielleicht gewinnt's?



## 5. Juli Flößerei-Führung in München mit Helga Lauterbach

Unsere **Patricija** und unser **Kurt** nahmen an einer weiteren Flößerführung mit Helga Lauterbach teil.

**14. Juli Filmdreh**

**für Spendenaktion Spiele-Floß Wolfratshausen.** Unser VIP-Mitglied **Walter Steffen** und sein Sohn **Daniel** drehten mit uns einen Spenden-Film für das Wolfratshausener Spielefloß.

Vielen Dank!



**20. Juli Besuch der Isar-Flößer-Ausstellungs-Eröffnung**  
des Flößer-Kultur-Vereins im Schlossmuseum Ismaning; links  
Bürgermeister Alexander Greulich, Helga Lauterbach (3.v.li.),  
Museumleiter Dietrich Maurer, Franz Schiermeier (Verlag und FKV).



## 25. Juli Spenden-Sammelaktion

für unser Wolfratshauser Spiele-Floß: Schweinderl-Seifen-Aktion in 13 Wolfratshauser Geschäften; Bilderspende von unserem Künstler Hamit Cordan sowie Hermann und ich beim Nepomukmarkt. Danke für die kostenlosen Seifen und Boxen von unserer Iris (Bavaria Selection) und Hamit für seine kunstvollen Bilder!





## 27. Juli Floßbau bei der „8. Tölz Kunst“

des Kunstvereins Tölz e.V. an der Isar-Promenade. Man beachte: Das extra gestaltete Segel von unserem Hermann.

Nebenbei: Er machte auch eigene Segel jeweils mit Logo für Kuhmo, Waldtag, Bürgerfest und Lechbruck.  
**DANKE!**



# 31. Juli Übergabe der letzten UNESCO-Tafeln in Lechbruck und Schongau.

**Stimmerl Beertl**  
Sch. Alpen Tischlering

Zertifizierter  
Meisterbetrieb  
• Althausanfertigung  
• Dachstuhl u. c. m.  
Wir stellen ein!

Wang 14 • 82409 Wildpörling  
Telefon 08867 912310  
www.stimmerl-beertl.de

### LIEBE LESER

Eigentlich ist es schon der Wahnsinn, dass das dem Bazi noch nie aufgefallen ist, wo er doch schon so lange in der Lechstadt wohnt. Aber der Lechbrucker Bürgermeister, der Moll Werner, der hat's schnell erkannt: Die Schongauer, hat er jüngst bei der Unesco-Urlakanden-Übergabe für die Lechbrucker Flößerei festgelegt, das seien doch richtige Chinesen! Die errichten nicht nur große Mauern in ihrem Land, sondern sind auch bekannt für den Bau von Pagoden. Beim Lechbrucker Lechfloß und dem Schongauer Pendur ist die Sache ganz klar, befindet Moll. Jeden Stamm, jede Schraube hätten die Schongauer beim Bau ihres Flößers in Lechbruck abgekupfert. Nachgefragt in Schongau, stellt man schnell fest: Vom Abskopieren wollen sie nichts wissen! Eine Weisheit des chinesischen Philosophen Laotse möchte an dieser Stelle einer loswerden, der das mit dem Abschauen schon in der Schule praktiziert hat: „Nur der Dumme muss alle Erfahrungen selber machen.“

Euer Bazi



Die Sonne leuchtet in Lechbruck bei der Übergabe der Unesco-Tafel auf dem Lechfloß (v.v.l.) Bürgermeister Werner Moll, Gabriele Rütth (Deutsche Flößervereinigung), Ingrid Kahler (Förderverein Flößermuseum) und Hermann Paetzmann (Flößerstraße Wolftrathausen) mit (h.v.l.) den Flößern Stefan Fichtl, Dieter Eider und Uwe Werner.



Auch in Schongau freute man sich sehr über die offizielle Auszeichnung der Unesco, die im Rathaus übergeben wurde. Auf dem Bild (v.l.) Hermann Paetzmann, Gabriele Rütth, Kornelia Funke (Tourismusverein Schongau), Thomas Eimer (Flößführer) und Bürgermeister Falk Sluyterman.

## Unesco-Anerkennung für die Lechflößerei

Es ist ein Stück Geschichte in Schongau und Lechbruck: die Flößerei. Jetzt durften die beiden Flößer-Kommunen ganz offiziell die Unesco-Anerkennung zum weltweiten immateriellen Kulturerbe in Form einer Tafel entgegennehmen.

Was ist denn das? Zum immateriellen Kulturerbe kann die Unesco mündliche Traditionen, darstellende Künste, wie Tanz, Theater, Musik, überlieferte soziale Traditionen, wie Rituale und Feste, traditionelle Handwerkskunst, traditionelle Kenntnisse der Flora, Fauna oder des Kosmos ernennen. So wie jetzt eben auch die Flößerei.

Dass es bis zur offiziellen Anerkennung ein langer Weg war, schildert bei der Übergabe Gabriele Rütth, Schriftführerin der Deutschen Flößerei-Vereinigung. „Das war harte Arbeit“, schildert sie, wie verschiedene

**Live-Musik  
im historischen  
Rössle-  
Biergarten  
Samstags:  
10.8. & 24.8. & 07.9.  
je ab 17h**

Landes gemeinsam Material, Bilder und Unterlagen geliefert und eingereicht hätten, um den Titel für die Flößerei offiziell zu bekommen. „Es ist unglaublich, was da dahintersteckt“, so Rütth.

Dass die offizielle Anerkennung eine wichtige Auszeichnung für die Flößerei in Lechbruck als Kulturgut sei: Das betonte Lechbrucks Bürgermeister Werner Moll. Für die

offizielle Übergabe hatten drei der insgesamt sechs Lechbrucker Flößer eigens das Floß salonfähig gemacht, das pro Jahr mit zirka 100 Fahrten aufwarten kann. Hinzu kommen die Kurzfahrten an den dreibisvier Flößermärkten pro Jahr: eine stolze Stamme.

Weiter geht's nach Schongau, wo Bürgermeister und Tourismusvereins-Vorsitzende bereits im Rathaus den Sekt kalt gestellt haben. Nach der offiziellen Übergabe der Unesco-Tafel durch Rütth und Hermann Paetzmann, Kassier des Vereins Flößerstraße Wolftrathausen, ließ Rathaus-Chef Falk Sluyterman dann auch tatsächlich den Korken krachen. „Ich bin stolz und dankbar, heute diese Auszeichnung entgegennehmen zu dürfen“, erklärte er. Viele Jahrhunderte hätte die Stadt Schongau von der Flößerei auf dem Lech gelebt. „Es ist wich-

tig, dieses Geschichtsbewusstsein zu erhalten.“

„Eine schöne Auszeichnung für die Flößerei an sich, die die Bedeutung dieser Historie widerspiegelt“, freut sich Kornelia Funke, Vorsitzende des Tourismusvereins Schongau. „Natürlich werden wir mit dieser Auszeichnung werben“, so Funke, die an Hans Hartung erinnert, der die Flößfahrten in Schongau im Jahr 2017 erstmals überhaupt ins Gespräch und damit den Stein ins Rollen gebracht hatte. Dass sich diese Fahrten zu einer solchen Erfolgsgeschichte für den Tourismus in der Lechstadt entwickeln würden: Das hätte damals wohl keiner gedacht.

**Flößertreffen kommt nach Lechbruck**

Die Flößerei: Sie ist mit dem offiziellen Unesco-Titel einmal mehr in aller Munde. Bereits jetzt beschäftigt man sich in Lechbruck äußerst intensiv mit dem Thema. Schließlich hat sich die Gemeinde vor zwei Jahren als Ausrichter des Deutschen Flößertags beworben, der einmal im Jahr in Deutschland stattfindet – und tatsächlich den Zuschlag bekommen. Das Mega-Treffen der Flößerefreunde und -vereine findet vom 3. bis 6. Oktober in der Gemeinde statt.

Ein Riesens-Ding für den kleinen Ort, so Werner Moll: Auf 2800 Insulaner in Lechbruck kommen immerhin 250 Gäste. Ein bisschen geschwitzt hätte er schon bei dem Gedanken daran, wo man die vielen Leute unterbringen könnte. Es ist geschafft. Und auch das viertägige Rahmenprogramm steht. In Lechbruck freut man sich schon jetzt auf Oktober, wenn die Flößfahrt an sich einmal mehr im Mittelpunkt steht.

**6. August + 3. September Ferienpassaktion „Stadtdetektive“**  
mit Unterstützung von Kurt, Tamina + Marisa Schwenger. Danke! –  
Diesmal neu: Die Kids bekamen sogar von uns Urkunden!



# 17. August Floßbau beim Feuerwehrfest in Föggenbeuern/Humbach

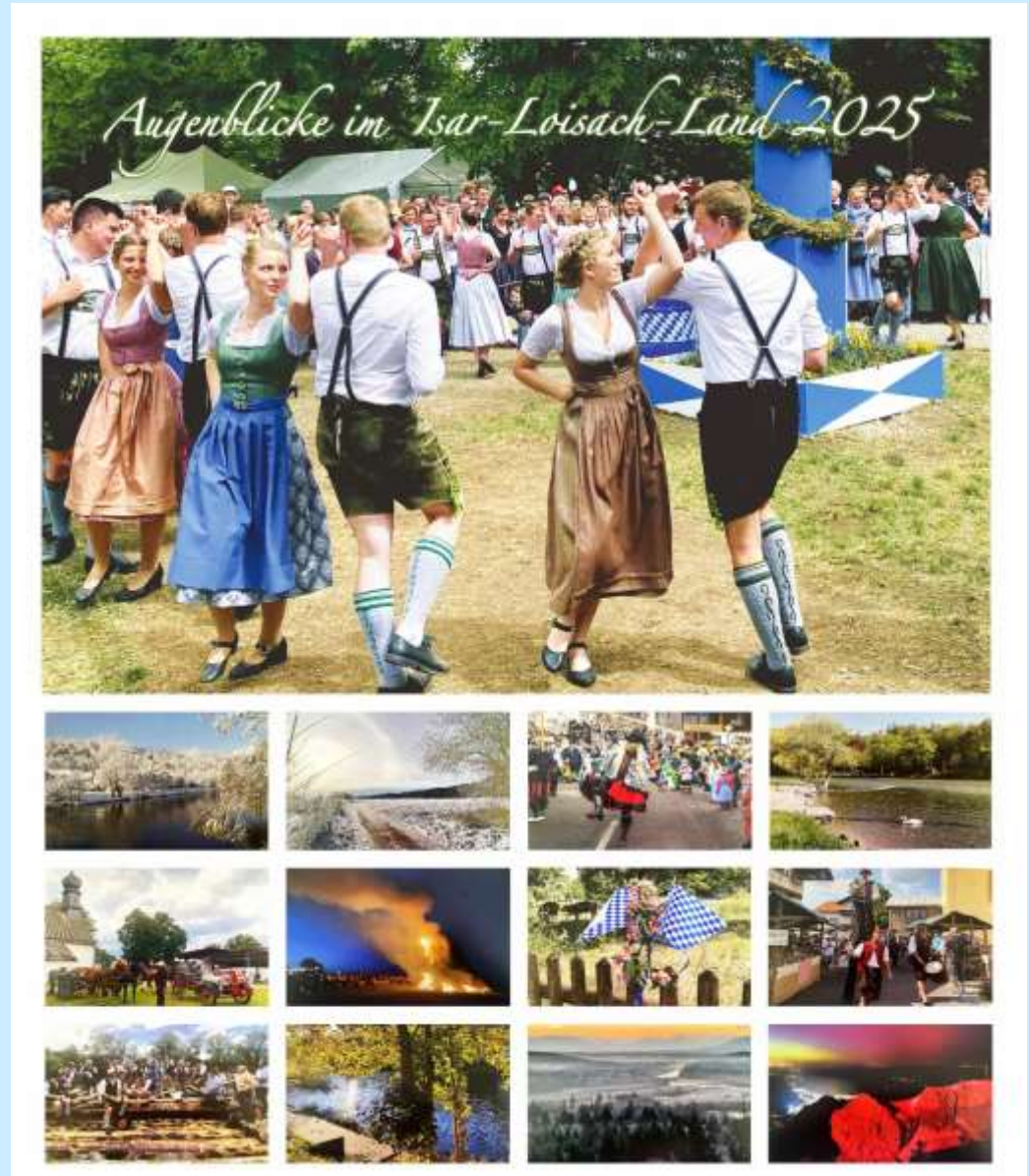


## **22. August Live-Interview bei Radio Alpenwelle**

mit Buchspenden und unserem Peter Fischer, der dort gelegentlich Morgen-Moderator ist, aber vor allem seine „Krimi-Dinner“ schreibt und spielt.



**26. August: Erscheinen  
unseres Kalenders  
„Augenblicke im  
Isar-Loisach-Land 2025“**



# 3. September Vortrag „Isarrauschen“

## Sabrina und Kurt lasen in der Hainhalle in Ismaning auf Einladung der Stadt.



Nachbericht Münchener Merkur Ismaning 12.9.24

### Das Leben der Flößer im Wandel der Zeit

Gut besucht historischer Vortrag „Isarrauschen“ in der Hainhalle Ismaning

Ismaning – Man spürt förmlich das Rauschen der Isar in die Isaringer Hainhalle. Denn Mitglieder des Vereins Flößerklub Isar am Isar (FIKI) lasen am Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr, in der Ismaninger Hainhalle, Erich-Zoller-Straße 5, auf der Isar, was reich mit Bildern besetzten



Freizeit von der Isarflöße aus. Gemälde von Johann Baptist Dreyer, Hofmaler im Hof der Hofburg (1770). ARND BRONKHORST



Ein Flößer auf der Isar in vergangenen Zeiten. Die Bedeutung war bis Anfang des vergangenen Jahrhunderts groß. BRUNO SCHNEIDER/BRUNO SCHNEIDER

Isarrauschen“ am Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr, in der Ismaninger Hainhalle, Erich-Zoller-Straße 5, auf der Isar, was reich mit Bildern besetzten

Isarrauschen“ am Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr, in der Ismaninger Hainhalle, Erich-Zoller-Straße 5, auf der Isar, was reich mit Bildern besetzten

Isarrauschen“ am Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr, in der Ismaninger Hainhalle, Erich-Zoller-Straße 5, auf der Isar, was reich mit Bildern besetzten

Isarrauschen“ am Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr, in der Ismaninger Hainhalle, Erich-Zoller-Straße 5, auf der Isar, was reich mit Bildern besetzten

Isarrauschen“ am Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr, in der Ismaninger Hainhalle, Erich-Zoller-Straße 5, auf der Isar, was reich mit Bildern besetzten

#### Ausstellung „Orte im Visier“ im Pavillon

Isarrauschen“ am Donnerstag, 28. September, um 19 Uhr, in der Ismaninger Hainhalle, Erich-Zoller-Straße 5, auf der Isar, was reich mit Bildern besetzten

## 8. September Isar-Insselfest in München

Unsere Bobby Kerschbaumer und unser Hermann an unserem Stand an der Praterwehrbrücke (bei der Statue des hl. Nepomuk) mit zwei lustigen Besucherinnen.





# 12. September Einweihung Spiele-Floß Geretsried

mit Bürgermeister Michael Müller, Lukas Gellner + Kollege

vom Fachbereich Verkehr & Umwelt, sowie – extra angereist:

Floßbauer Englbert Zöbl (2.v.re.). re.: Radio Alpenwelle berichtete.




Alpenwelle Webradio | Mail ins Studio | 08041 799 4444 | Instagram

Nachrichten | Jobalarm | Veranstaltungen | Alpenwelle Gutscheishop | Werbung

Alpenwelle Redaktion | 13. September, 2024 | 07:02

## Neues Spielplatz-Floß in Geretsried



Die Stadt Geretsried hat gestern ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz neben dem Rathaus eingeweiht. Dabei handelt es sich um ein Floß, das auf Initiative des Vereins Flößerstraße und zu Ehren dessen 15-jähriges Bestehen aufgestellt wurde. Laut Bürgermeister Michael Müller hat die Stadt Geretsried eine alte Flößertradition. Die Menschen in dem kleinen Weiler Geretsried lebten unter anderem auch von der Flößerei. Mit dem Floß wird der historische Kontext für Kinder erlebbar. Die Stadt Geretsried ist Mitglied im Verein Flößerstraße.

Foto: Stadt Geretsried

# 15. September Floßbau

auf dem Oberbayerischen Waldtag in Reutberg.



## 21. September Einweihung des Walk of Fame für Ludwig Graßler

Unser Beirat **Hans-Werner Kuhlmann**, Initiator des Wolfratshausener Walk of Fame, hat für Ludwig Graßler (†) eine Tafel erstellen lassen. Ludwig Graßler war nicht nur Venedig-Wanderer, sondern auch ein Freund der Flößerei und hat uns viel unterstützt.



### 3. - 6. Oktober Dt. Flößertag in Lechbruck

mit rund 250 Teilnehmern, darunter Alfred (DFV-Kassier) + Gayle, ich, Hermann, Sabrina. Ich gab mein Amt als DFV-Schriftführerin aus Zeitmangel ab. Zusammen mit Hermann betreue ich aber weiterhin die DFV-Homepage + -facebook.



# 14. November Spiele-Floß Einweihung in Wolfratshausen mit Bürgermeister Heilinglechner, die Sponsoren Andreas Pentenrieder (Raiba) und Christian v. Stülpnagel (UWW) sowie extra dazugekommen: Floßbauer Engelbert Zöbl.



Die Stadt berichtet:



**15. November Internationaler Vorlesetag in Geretsried**  
unser Peter Plößl und ich lasen eine Flößergeschichte vor.



**22. November im Rahmen des PIPAPO-Festivals von KIL lasen Hermann, Sabrina und ich Geschichten von Ephraim Kishon (ungeschnittene Aufzeichnung ist auf YouTube).**



## 29. November Spiele-Floß

Wir schenkten das Spiele-Floß der Stadt Wolfratshausen und gaben noch 2.000 € fürs Herrichten der Anlage dazu.





**16. Dezember Weihnachtliche Geschichten  
mit Sabrina + Tamina (Querflöte) bei der „Einfach himmlisch“-  
Ausstellung im Kunstturm. Wir hatten dort auch einen Stand.**





# Planungen für 2025

Unser **Kurt** spricht wieder den Flößer bei diversen Stadtführungen unserer Freunde Loisachtaler Bauernbühne e.V./VHS WOR

Geplant sind außerdem:

**26. Februar:** Eröffng. „Holz macht Sachen“-Ausstellung, Abenberg

**4. Mai** Stand beim **Kinder- und Jugendtag**, Geretsried

**9. - 11. Mai:** Stand auf der **ILOGA**, Wolfratshausen

**15. - 18. Mai:** Int. Flößertag in Laspuna, Spanien: mit **Alfred + Gayle**, unsere **Romana Kobres** (mit Tochter).

**1. Juni:** Stand auf dem **Nepomukmarkt** Wolfratshausen

**5. Juni: Eröffnung der Ausstellung „Isarzeit“**, Geretsried, mit unserem Floßmodell. Evtl.: unser Vortrag „Isarrauschen“.

**19. - 22. Juni:** Dt. Flößertag in Magdeburg mit Hermann + mir, Beirat Hans-Werner Kuhlmann, Alfred + Gayle.

**20. Juli: Family-Fun-Festival:** Wir feiern rund ums Spiele-Floß in Wolfratshausen.

**August + September: je 1 x Stadtdetektive** im Rahmen des Wolfratshauser Ferienpass-Angebots.

**5. - 7. September:** Stand auf dem **Isarinselfest München**

**12. Oktober:** Stand auf dem **Kirchweihmarkt** Wolfratshausen

**9. November:** Stand auf dem **Martinimarkt** Wolfratshausen

# TOP Verschiedenes

Unsere Patricija Gilyte, eine renommierte Künstlerin, stellt ihr Isar-Fahnen-Projekt vor, das im Schafhof des Bezirks Oberbayern in Kooperation mit unserem Verein stattfinden wird. Dabei wird sie dort heuer **im Sommer** mit Akteuren aus Litauen und Finnland aus Naturmaterialien - unter anderem aus Fichtenrinde, Purpurweide und Schneeballweide – eine lange Isarfahne herstellen. Das Fahnenmotiv soll den Flusslauf der Isar symbolisieren und wird dort ausgestellt und aufgehängt. Unser Verein kann sich dort ebenfalls präsentieren, eventuell mit unserem Vortrag „Isarrauschen“ und/oder unserem Flößerfilm „Fahr ma obi am Wasser“.

## Patricija Gilyte: Isar-Fahne

19. Juli – 14. September 2025

Tonnengewölbe *light*

Patricija Gilyte ist eine in Oberbayern wohnende litauische Künstlerin. Sie hat schon 2015 an einer Gruppenausstellung im Schafhof teilgenommen. Mit der Thematisierung des Flusses als Natur- und Lebensraum wird deutlich, dass dieser Städte und ländliche Gebiete, Regionen und Staaten miteinander verbindet.

### Kooperation von Kunstschaffenden aus verschiedenen europäischen Ländern

Das interdisziplinäre Projekt vereint Akteure aus Bayern, Litauen und Finnland, die sich im Spannungsfeld von Natur, Tradition und Technologie für die Erforschung und den Erhalt des Kulturrums Fluss einsetzen. Initiiert von der litauischen Künstlerin Patricija Gilyte, wohnhaft in Wolfratshausen, wird das Projekt gemeinsam mit dem Verein Flößerstraße e.V. in Kooperation mit dem Studio für Textilherstellung aus Naturfasern und Farbstoffen „BaltaBalta“ aus Vilnius durchgeführt.

Es wird eine Isar-Fahne als Kunstobjekt (Artefakt) entworfen und hergestellt. Für das Kunstobjekt kommen Naturmaterialien aus dem Isartal zum Einsatz, die traditionell auch für den Floßbau verwendet werden, darunter Fichtenrinde, Purpurweide und Schneeballweide (Sträucher aus den Isarauen, die zur Herstellung von Wieden, insbesondere zur Befestigung der Floßruderstangen verwendet werden).

Auch das Fahnen-Motiv, das den Flusslauf der Isar symbolisiert, wird im Laufe des Projektes entworfen und entwickelt. Es besteht aus mehreren Teilen und zeigt verschiedene Farbnuancen des Isarwassers sowie des Flussverlaufs, die durch fließende Farbübergänge dargestellt werden. Geplant sind mehrere Fahnen(stücke) von jeweils ca. 1,8 Meter Länge, die aneinandergereiht die Installation eines Flusses ergeben.

### Installation im Tonnengewölbe

Die Präsentation im Tonnengewölbe des Schafhofs besteht aus Fahnenelementen, die oben quer unter das Tonnengewölbe gespannt werden. Die Oberlichter werden dabei geöffnet sein, so dass die natürlichen Materialien des Kunstobjekts im wechselnden Tageslicht zur Geltung kommen und den historischen, vollständig aus Holz gebauten Raum zum Resonanzkörper der künstlerischen Idee machen. Tonnengewölbe *light* wegen der trotz der Kunstinstallation verbleibenden Möglichkeit, weiterhin im Sommer Veranstaltungen im Saal abhalten zu können.

PATRICIJA GILYTE, \*1972 in Kaunas, Litauen; Studium an der AdBK München, lebt und arbeitet in Wolfratshausen in Zusammenarbeit mit FLOESSERSTRASSE e.V. / [www.floesserstrasse.eu](http://www.floesserstrasse.eu)



Flößerei in Wolfratshausen, Fotos: Patricija Gilyte, 2023



Internationaler Flößertag, 2019. Links: Frau Gabriele Rüth



EXTENSION / DONAU\_WALD\_FLOSS, 2019 Videostill

Roswitha Beyer, Vorsitzende des Manzano-Vereins (wir sind gegenseitig Mitglied), freut sich über das große Engagement unseres Vereins.



Gabriele Rüth weist auf die Ausstellung mit historischen Bildern von Erika Groth-Schmachtenberger im Wirtshaus Flößerei/Grüner Raum (wo auch die Mitgliederversammlung stattfindet) hin. Sie dankt dabei herzlich unserem Mitglied Hamit Cordan, der die Bilder gerahmt und dort aufgehängt hat.



Zum Abschluss erhalten die 2024 besonders aktiven Anwesenden – Sabrina und Jörg Schwenger, Hermann Paetzmann Peter Strohbach, Hamit Cordan, Barbara Kerschbaumer - von der Vorsitzenden ein kleines Geschenk.

Ende